

## Neues Profil am Wirtschaftsgymnasium

ES-ZELL: Internationale Wirtschaft mit bilingualem Unterricht wird ab kommendem Schuljahr angeboten

**(biz) - Die John-F.-Kennedy-Schule im Zeller Berufsschulzentrum bietet ab dem kommenden Schuljahr das neue Profil Internationale Wirtschaft mit bilingualem Unterricht an.**

Das Wirtschaftsgymnasium der Schule will damit der Tatsache Rechnung tragen, dass die Internationalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft in einer globalisierten Welt an Bedeutung gewinnt und sich Englisch dabei als universelle Verhandlungs- und Konferenzsprache durchsetzt. Schüler, die sich für dieses Profil entscheiden, sollen künftig einen stärker international, interkulturell und fremdsprachlich ausgerichteten Unterricht erhalten.

Im Rahmen eines 2011/12 begonnenen Schulversuchs im Land kann die John-F.-Kennedy-Schule im Herbst erstmals drei Klassenzüge im klassischen Wirtschaftsgymnasium und einen Zug mit der neuen Ausrichtung „Internationale Wirtschaft“ offerieren. „Das Angebot richtet sich an sprachbegabte Schüler, denen eine international ausgerichtete wirtschaftliche Kompetenz wichtig ist“, erklärt Schulleiterin Ingrid Manz-Rothärmel. Die Bedeutung von Fremdsprachen spiegelt sich in drei Fächern wider, in denen der Unterricht auf Deutsch und Englisch gehalten wird. Außerdem ist die Belegung einer zweiten Fremdsprache verpflichtend. Im Zentrum des neuen Bildungsgangs steht das Profulfach Internationale Volks- und Betriebswirtschaftslehre. Dort werden zu etwa zwei Dritteln die gleichen Themen wie im klassischen Wirtschaftsgymnasium behandelt, allerdings mit teilweise bilingualem Unterrichtsablauf. Außerdem können die Schüler das Fach Global Studies (etwa zur Hälfte bilingualer Unterricht) oder Internationale Geschäftskommunikation (Unterricht weitgehend auf Englisch) wählen. In den Jahrgangsstufen 1 und 2 folgt das Pflichtfach Ökonomische Studien (Economics), das auch bilingual unterrichtet wird.

Neben der Allgemeinen Hochschulreife erhalten die Schüler ein Zeugnis über das Internationale Abitur Baden-Württemberg und darin den besonderen Ausweis der bilingual unterrichteten Fächer. „Das wird unseren Abiturienten die Tür zu vielen Studiengängen im In- und Ausland weiter öffnen“, ist Schulleiterin Manz-Rothärmel überzeugt. Frank Swoboda, Leiter des Wirtschaftsgymnasiums an der John-F.-Kennedy-Schule: „Wir waren und sind bestrebt, internationale Kontakte und interkulturelles Wissen zu fördern. Über Jahre erfolgreich gepflegte Schüleraustauschprogramme mit Chile, Kanada, Polen, Spanien oder Frankreich, das Fremdsprachenangebot im Wahlpflichtbereich, unsere Chinesisch- und Spanisch-AGs sowie zahlreiche Globalisierungsprojekte belegen dies nachdrücklich. Das neue Profil ist ein weiterer Baustein in dieser Tradition.“